

Messeakademie

Preis der denkmal 2024



denkmal
Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und Altbausanierung
7. bis 9. November 2024

"Entwerfen im historischen Umfeld – Altbau.Umbau.Neubau."

Messeakademie Preis der denkmal 2024

Sog. „Halbes Schloß“ mit Wirtschaftshof (Rittergut)

Platz der Einheit 2 und 4 Langenleuba-Niederhain
(Kreis Altenburger Land / Thüringen)

Gegenstand der Entwurfsaufgabe sind die Fläche des 1838 abgerissenen Südflügels und die der fehlenden Gebäude des Wirtschaftshofes des „Halben Schlosses“ Langenleuba-Niederhain. Langenleuba-Niederhain ist eine Landgemeinde im östlichen Freistaat Thüringen an der Grenze zu Sachsen.

Das heutige Schloss wurde von 1707 bis 1711 errichtet. Hierbei wurde die bestehende Wasserburg vollständig überbaut und die Ausdehnung der Burginsel erweitert. Die Vierflügelanlage folgt architektonisch den Entwürfen des Ratsbaumeisters Johann Gregor Fuchs der Stadt Leipzig, jedoch ist eine Urheberschaft des Entwurfes noch nicht abschließend geklärt.

Die Gestaltung des Schlosses greift die zeittypische Topologie der Grundrisse der Leipziger Handels- und Messehöfe auf. Im Jahre 1838 erfolgte die Niederlegung des südwestlichen Flügels, hierbei wurde das Schloss um 6 Achsen (längsseitig) sowie drei Risalite zurückgebaut. Der Innenhof wird im Bereich des Erdgeschosses noch heute durch das ehemalige Mauerwerk begrenzt.

Das Halbe Schloss zeigt sich noch heute als stattliche dreiflügelige Anlage um einen rechteckigen Innenhof und stellt den historischen Mittelpunkt der Rittergut-Anlage dar. Bereits um 1200 wird an dem Ort eine Grenzfestung beschrieben. Aufgrund der vorliegenden Darstellungen kann als gesichert angenommen werden, dass es sich bei dem Rittergut um eine umfassende Anlage handelte. Neben den Wirtschaftsgebäuden existierten zwei Wassergräben sowie eine Gutskapelle, Sägewerk, Stallungen, Brauerei und verschiedene Mühlen. Heute sind diese Strukturen nur noch rudimentär erhalten und im Gelände nachvollziehbar. Der ehemalige Hof des Ritterguts ist durch verschiedene Einbauten (Kegelbahn und ehemalige Feuerwehr) sowie Verkehrsflächen überformt.

Um eine nachhaltige und langfristige Revitalisierung ermöglichen zu können, ist es notwendig das gesamte Rittergutsareal zu überdenken. Dies umfasst die langfristige Nutzung der Wirtschaftsgebäude, sowie eine Stärkung der Biodiversität und der Anpassung der Anlage an Ereignisse der Klimaveränderungen.



Messeakademie

Preis der denkmal 2024



denkmal
Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und Altbausanierung
7. bis 9. November 2024

Planungsaufgaben (Stand 31.08.2023)

- Entwurf für den abgebrochenen Flügel (Erweiterung Süd), Funktionsbau zur Erschließung
- Barrierefreiheit, Toiletten
- Umnutzung Rittergut
- notwendige Erweiterungsbauten wären auf den Flächen der fehlenden Gebäude denkbar
- Umgang mit den späteren Bauten wie Kegelbahn und Feuerwehr
- Graben / Klimaanpassung
- Erhalt des Bestandes



Stand: Oktober 2023